

Brotbacktag in der KulturWerk-Stadt Sulz

Nachwuchs für das Backteam wird gesucht



Nicole Obrist und Willi Weiss macht die Arbeit in der Backstube ganz offensichtlich Spass. Fotos: Dieter Deiss

«Kultur erleben und gestalten» heisst das Motto der KulturWerk-Stadt Sulz. Aktives Erleben und Gestalten bietet die KulturWerk-Stadt regelmässig in den Bereichen Stricken, Nageln und Backen an.

Dieter Deiss

LAUFENBURG. Die KulturWerk-Stadt Sulz verfügt seit deren Um- und Ausbau im Jahr 2010 über einen Holzbackofen. Seither finden regelmässig monatliche Brotbacktage statt. Jeweils in zwei bis drei Schichten werden bis zu 90 Brote gebacken.

Alles Handarbeit

Wir haben einem Abendteam bei der Arbeit zugeschaut. Das erfahrene Backteam Nicole Obrist und Willi Weiss knetet zusammen mit der heute erstmals zum Schnuppern anwesenden Astrid Kuster die Teigmasse. Aus 500 Gramm schweren Teiglingen werden dann die Brote geformt. Unterdessen hat Willi Weiss den grossen Backofen angefeuert und gibt schon bald das Zeichen

zum OK. Kurz bevor die Teiglinge mit der Brotschaufel in den heissen Ofen geschoben werden, erhalten sie an der Oberseite noch einen feinen Schnitt. Insgesamt 32 Pfänder können schon bald als fein duftende Brote dem Ofen entnommen werden.

Wegen Personalmangels fällt die auf 4 Uhr morgens vorgesehene Nachtschicht heute aus. So nimmt denn eine zweite Schicht am anderen Morgen um sieben Uhr die Arbeit auf und stellt nochmals rund 30 Brote her. Schon bald werden die ersten Kundinnen und Kunden erwartet. Heute verkaufen Jakobina Rheinegger und Gabi Rüede. Auf dem Tisch steht feines Gebäck. Viele nutzen nämlich die Gelegenheit zu einem gemütlichen Schwatz bei einem duftenden Kaffee. «Die Aktivitäten der KulturWerk-Stadt haben eine wichtige soziale Komponente», erzählt Vereinspräsident Reto Weiss, der für den ganzen Betrieb verantwortlich zeichnet. «Der Brotverkauf und die Einnahmen aus dem Kafi sind für uns aber auch eine willkommene Einnahmequelle.» Die Mitarbeitenden in der Backstube und im Verkauf erhalten eine bescheidene Einsatzpauschale.



Willi Weiss schiebt ein Brot in den Backofen.

Einführung in die Backkunst

Leider sei das Backteam im Moment etwas unterdotiert, führt Reto Weiss aus. Es werden deshalb dringend interessierte Frauen und Männer zur Mithilfe beim Backen oder für den Verkauf gesucht. Eine umfassende Einführung in die Aufgaben ist garantiert. Zudem finden auch regelmässig Fortbildungen und Trainings für die Backteams statt. An solchen Anlässen besteht dann auch die Möglichkeit zum Experi-

mentieren zwecks Schaffung neuer Kreationen. Brotbacktage finden regelmässig am ersten Mittwoch/Donnerstag des Monats statt.

Wer Interesse an der Mithilfe hat, melde sich doch zu einem «Schnupperbacken» an bei Reto Weiss (Telefon 062 875 28 13 oder reto.nicole@bluwin.ch), der gerne auch für Auskünfte zur Verfügung steht. Nachwuchs wird übrigens auch gesucht für das Stricken und Nageln.

Fünf neue Aktivmitglieder

Ereignisreiche GV des TSV Mettauertal

Michel Senn löst Kevin Müller an der Vereinsspitze des Turn- und Sportvereins (TSV Mettauertal) ab. Der Verein ist stetig gewachsen und zählt aktuell 64 Aktivmitglieder. An der GV wurden drei Personen für ihre Verdienste zu Ehrenmitgliedern ernannt.

METTAUERTAL. Aufgrund der Schutzbestimmungen rund um die Coronapandemie entschied sich der Vorstand des Turn- und Sportvereins Mettauertal dazu, die Generalversammlung wie im Vorjahr online abzuhalten. Der Präsident Kevin

Müller führte bestens vorbereitet und mit Leichtigkeit durch diese Online-Generalversammlung. Neben zahlreichen Ehrungen für langjährige Vereinstreue gibt es auch weitere erfreuliche Tatsachen zu verzeichnen. Trotz anhaltender Pandemie und den damit verbundenen Einschränkungen für Vereine, konnten auch an der diesjährigen GV gleich fünf neue Aktivmitglieder und zwei neue Mitturner aufgenommen werden. Seit der Gründung/Fusion im Jahre 2015 ist der Verein stetig gewachsen und zählt neben einer grossen Jugendabteilung aktuell 64 Aktivmitglieder und 5 Mitturner.

Simon Deppeler wurde nach 25 Jahren Aktivmitgliedschaft und vielen wertvollen Helfereinsätzen

zum Ehrenmitglied ernannt. Wenig überraschend wurde auch der aus dem Vorstand zurücktretende Rolf Schmid zum neuen Ehrenmitglied gewählt. Rolf Schmid war neben 11 Jahren Vorstandstätigkeit auch massgebend an der erfolgreichen Fusion der Vereine TV Wil, TV Hottwil und DTV Wil im Jahre 2015 beteiligt.

Wie schon erwähnt, leitete der abtretende Präsident Kevin Müller gekonnt durch die Generalversammlung. Während den Ehrungen kam er jedoch kurz ins Stocken, als plötzlich und ohne Vorahnung auch er von seinen Vorstandskollegen zum Ehrenmitglied vorgeschlagen wurde. Kevin Müller war bereits ab 2009 bis 2015 im Vorstand des damaligen

Vereines TV Wil tätig und seither ununterbrochen in der Vereinsführung des TSV Mettauertal, welchen er die letzten drei Jahre auch als Präsident anführte. Selbstverständlich wurde auch Kevin Müller von der Versammlung einstimmig und mit viel Applaus hinter den Bildschirmen zum Ehrenmitglied ernannt.

Das freigewordene Amt als Präsident übernimmt Michel Senn. Er ist somit nach Ueli Schraner und Kevin Müller der dritte Präsident in der noch jungen Vereinsgeschichte. Auf der Webseite www.tsvmettauertal.ch sind stets das komplette Sportangebot sowie aktuelle Berichte und Fotos des vielseitigen Vereines ersichtlich. (mgt)

LANDFRAUEN BEWEGEN

Vorsätze 2022



Christine Müller, Landfrau Bezirk Rheinfelden

Ja, ich weiss das neue Jahr ist bereits wieder ein paar Wochen alt und doch mache ich mir Gedanken zu den Vorsätzen im neuen Jahr. Waren da die klassischen Sachen wie wieder mehr Sport machen, abnehmen, weniger rauchen usw. betrifft es mich jetzt ganz anders. Ich möchte diese Kolumne schreiben und habe keine Idee und zudem bin ich auch noch spät dran und sollte sie schon bald abgeben.

Ist das etwa mein Vorsatzjanuarloch?

Also ich versuche etwas vorauszudenken, wo noch Löcher sind, die es zu stopfen gilt. Als erstens denke ich da an die Maus, welche vor dem Hühnerstall in die Futtersäcke Löcher frisst. Ich werde demnächst eine Falle aufstellen und sie versuchen zu fangen.

Bei der Nähmaschine liegen Überhosen von meinem Mann und Sohn. Die Löcher werden mich noch herausfordern, sind sie doch keine Kleinigkeit. Ich lege sie noch auf die Seite, es muss mich dann packen, diese Näharbeit in Angriff zu nehmen.

Die Löcher im Weidezaun, müssen demnächst erledigt werden, da die Geissen dadurch bereits viele Himbeeren abgefressen haben. Die Ernte wird dieses Jahr wohl mager ausfallen.

Wenn unser Hund Eila mit uns aufs Feld geht, wo wir Äste auflesen, macht sie jede Menge Löcher, es könnte ja noch irgendwo eine Maus sein. Diese Löcher werde ich noch zudecken müssen, da ich mir später nicht noch den Fuss verknacksen will.

Bei meiner Agenda, welche noch viele Löcher aufweist, hoffe ich doch, dass ich im neuen Jahr laufend wieder mehr einschreiben kann als letztes Jahr. Doch das sind zum Glück ja alles harmlose Löcher, und ich hoffe, es kommt nicht noch etwas Ernstes dazu.

Ich wünsche Allen ein spannendes Jahr, gespickt mit vielen positiven (Loch-)Momenten.

www.landfrauen-laufenburg.ch
www.landfrauen-rheinfelden.ch

Inserat

Die Meinungsfreiheit

JJA! ZUM MEDIENPAKET

«Damit auch die Fricktaler Fasnacht eine lokale Plattform hat. JA zum Medienunterstützungspaket!»

Marco Zaugg, Präsident Chaischter Haldejoggeli

Weitere Informationen: die-meinungsfreiheit.ch
Komitee «Die Meinungsfreiheit», Postfach, 8021 Zürich